Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Antrag			
X	öffentlich		nichtöffentlich
Drucksache Nr.			
14-20/8858			

Antragsteller/in
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsdatum
26.05.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermine	Top	Zuständigkeiten
Rat der Stadt	**25.06.2020**		4

1 = Anhörung
2 = mitbeteiligt bei der Vorberatung
3 = federführende Vorberatung
4 = Entscheidung

Betreff

Resolution des Rates der Stadt Gelsenkirchen gegen Schließungspläne der Küppersbusch Hausgeräte GmbH und der Seppelfricke Armaturen GmbH am Standort Gelsenkirchen

Inhalt des Antrags

Die SPD-Ratsfraktion, die CDU-Ratsfraktion und die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragen, den Tagesordnungspunkt

Resolution des Rates der Stadt Gelsenkirchen gegen Schließungspläne der Küppersbusch Hausgeräte GmbH und der Seppelfricke Armaturen GmbH am Standort Gelsenkirchen

in die Tagesordnung aufzunehmen und hierzu wie folgt zu beschließen:

Zusammenhalt in der Krise - Gemeinsam gegen Schließungspläne bei Küppersbusch und Seppelfricke

„Die vorgesehene Schließung der Küppersbusch Großküchentechnik GmbH als auch der Seppelfricke Armaturen GmbH am Standort Gelsenkirchen stößt auf das Unverständnis und entschiedene Ablehnung. Die Entscheidungen sind aus Sicht der Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wirtschaftlich nicht nachvollziehbar. Insbesondere der Zeitpunkt – im Angesicht einer der größten Herausforderungen der vergangenen Jahrzehnte - stößt darüber hinaus auf völliges Unverständnis und die einmütige Missbilligung.
Die Küppersbusch Großküchentechnik GmbH war nach dem Schutzschirmverfahren im Jahr 2013 vor allem durch große Zugeständnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Wege der wirtschaftlichen Gesundung. Umso weniger nachvollziehbar ist deshalb die jetzige, offenbar vollkommen überraschend angekündigte Schließung. Sie ist, sollte sie so wie angekündigt realisiert werden, ein Schlag ins Gesicht gerade derjenigen, die in den vergangenen Jahren durch ihren Verzicht den Hauptanteil an den Bemühungen zum Erhalt des Unternehmens geleistet haben.

Noch unverständlicher ist die Schließungsentscheidung der Eigentümer der Seppelfricke Armaturen GmbH. Das Werk ist wirtschaftlich gesund und schreibt dem Vernehmen nach schwarze Zahlen. Wäre nicht allein deshalb schon die Schließung und Verlagerung der Produktion nach England nicht nachvollziehbar, so ist diese Entscheidung erst recht durch die unkalkulierbaren Risiken der aktuellen Corona-Krise und der nach wie vor unabsehbaren Folgen des Brexit in höchstem Maße in Frage zu stellen.
Durch die angekündigten Schließungen der beiden Standorte würden über 200 zum Teil hoch qualifizierte Arbeitsplätze wegfallen. Hinter dieser Zahl stehen Mitarbeitende, mit hoher Kompetenz, Leistungsbereitschaft und einer starken Identifikation mit den jeweiligen Unternehmen. Hinter dieser Zahl stehen aber auch Menschen - Arbeitnehmer/innen und ihre Familien, deren Unsicherheit in einer ohnehin schon schwierigen Zeit aus nicht nachzuvollziehenden Gründen noch vergrößert wird.
Die Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern die beiden Unternehmen daher auf, sowohl ihrer sozialen Verantwortung als auch der wirtschaftlichen Vernunft gerecht zu werden, ihre Schließungsbeschlüsse zurückzunehmen und gemeinsam mit Arbeitnehmervertretern und Wirtschaftsförderung der Stadt nach Lösungen zu suchen, um Produktion und Arbeitsplätze am Standort Gelsenkirchen zu erhalten."